

ISSN 0077-6025 Natur und Mensch	Jahresmitteilung 2005 Nürnberg 2006	Seite 49-54	Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V. Marienortgraben 8, 90402 Nürnberg
------------------------------------	--	----------------	--

Erdgeschichtliche Notizen

Unter diesem Stichwort will die Abteilung für Geologie eine Folge von allgemein verständlichen, kleinen Beiträgen über Geologie, Paläontologie und Mineralogie aus früheren Jahren wieder aufnehmen. Unsere Mitglieder und Sammler werden hiermit aufgefordert z. B. besondere Mineral- und Fossilfunde oder aktuelle Gesteinsaufschlüsse und Bodenprofile vorzustellen und zu beschreiben. Wir hoffen, dass wir dadurch bei Ihnen das Interesse an erdgeschichtlichen Vorgängen wecken können. Eine aktive Mitarbeit unserer Leser(innen) ist unser erklärtes Ziel.

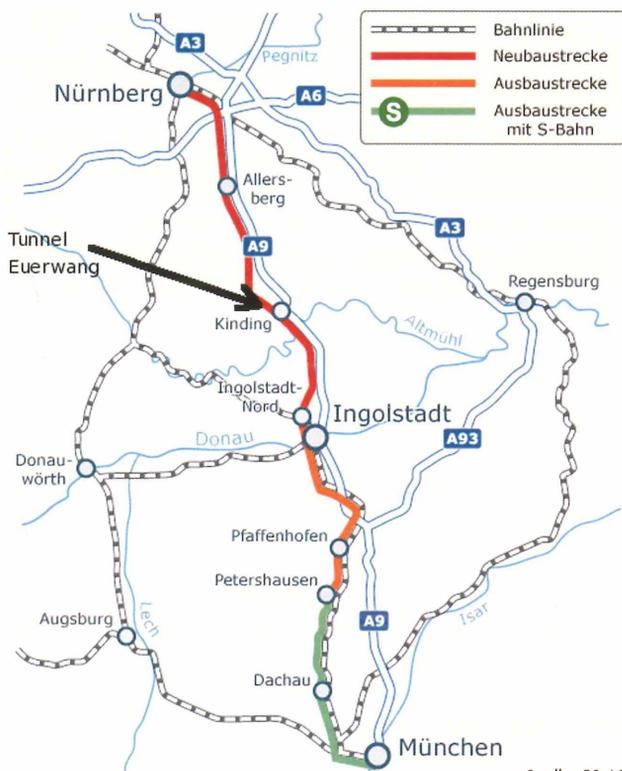
Armin & Luise Neumann, Dieter Schultze

Doggerfossilien der ICE-Trasse München-Nürnberg bei Kinding

Die Bahn kommt - Strecke der Superlative

Sieben Jahre nach Baubeginn feierte die Deutsche Bahn im letzten Jahr den Lückenschluss der ICE-Neubaustrecke (NBS) zwischen Nürnberg und Ingolstadt. Die 89 Kilometer lange Trasse entlang der A 9, eine Milliarde Euro teurer als vorgesehen, ist auf einem Abschnitt von 71 km durchgehend für 300 km/h ausgelegt und soll die Fahrzeit zwischen Nürnberg und München um 40 Minuten verkürzen.

Die NBS wurde in fünf getrennten Losen ausgeschrieben und vergeben. Die Lose Nord, Mitte und Süd stellen mit einer Gesamtlänge von 71 km die drei größten Bauabschnitte dar. Das Los Mitte, das uns aus Sammlersicht besonders interessierte, umfasst den topographisch schwierigsten Abschnitt der NBS Nürnberg – Ingolstadt. Die überwiegend auf der Hochfläche der Fränkischen Alb verlaufende Strecke muss hier die etwa 100 m tief eingeschnittenen Täler der Altmühl und Anlauter queren. Die Höhen-



Quelle: DB AG

Abb.1: Die ICE-Trasse Nürnberg–München

unterschiede von der Albhochfläche zu den Talniederungen werden in den Tunneln Euerwang und Irlahüll überwunden. Diese Trasse ist 18,3 km lang, wovon 15,7 km Tunnel in bergmänni-



Abb.2: Deponie mit Fossiliensammlern.

Foto: Wiescholek

scher Bauweise hergestellt wurden. 2,6 km offene Strecke führt durch die Täler der Flüsse Anlauter und Altmühl. Es wurden drei Haupttunnel (Euerwang, Schellenberg und Irlahüll) mit insgesamt 13 Notausgängen in bergmännischer Bauweise hergestellt. Das Ausbruchvolumen der Tunnel betrug etwa 2,25 Mio qm; eine lang ersehnte Gelegenheit für unsere Fossiliensammler, da Aufschlüsse in diesem Horizont und in dieser Größenordnung wohl nur einmal während eines Sammlerlebens besucht werden können.

Tunnel Euerwang

Für unsere Sammlertätigkeit war der Tunnel Euerwang natürlich besonders interessant. Er ist mit einer Länge von ca. 7.700 m der längste aller Tunnel der NBS und wurde mit sieben Not-

ausgängen in Form von überwiegend befahrbaren Zugangsstollen und Schächten ausgestattet.

Von Nord nach Süd durchquert der Tunnel über eine Länge von etwa 5.700 m zuerst den Eisensandstein mit einer Mächtigkeit von 30 bis 50 m. Der Eisensandstein besteht aus zwei Faziesbereichen, einer sandigen und einer tonigen Fazies. In weiterer Folge durchfährt der Tunnel über eine Länge von zirka 1.000 m den Ornatenton, der im bergfrischen Zustand als feingeschichteter, kaum geklüfteter Tonstein anzutreffen ist. Die südlichsten 1.000 Tunnelmeter liegen im Oxford, der aus einer Wechselfolge von Mergelsteinen, Mergelkalksteinen und Kalksteinen besteht.

Beim Tunnelvortrieb wurde der für seine Fossilführung berühmte mittlere und obere Braunjura als Aushub auf Deponien abgelagert, was alsbald einen riesigen Sammleransturm nach sich zog. Die Deponien waren für Sammler ca. 5

Jahre von Mitte 1999 bis Ende 2004 zugänglich. Mit Arbeit und ein wenig Glück konnten gute Funde gar nicht ausbleiben. Einige dieser Fundstücke wurden mit viel Geduld und Liebe präpariert und werden hier abgebildet.

Anmerkung: Die Daten zur ICE-Trasse wurden aus Informationsmaterial der DB AG entnommen.

Literatur

- SCHLEGELMILCH, R. (1985): Die Ammoniten des Süddeutschen Dogger, Fischer Verlag, Stuttgart.
- HÄGELE, G. (1997): Fossilien-Sonderband 11, Juraschnecken, Goldschneck-Verlag, Korb.
- QUENSTEDT, F. A. (1856/1857): Der Jura, Nachdruck 1987, Goldschneck-Verlag, Korb.
- SCHMIDT-KALER, H., TISCHLINGER, H., & WERNER, W. (1992): Wanderungen in die Erdgeschichte, Bd.4, Sulzkirchen und Sengenthal - Zwei berühmte Fossilfundstellen am Rande der Frankenalb, Pfeil-Verlag, München.



Abb.4: *Oxycerites* cf. *aspidoides* (OPPEL, 1857)
mit vermuteter Bissspur, Durchmesser: 90 mm-
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.5: *Oecotraustes* sp. WAAGEN, 1869
Durchmesser: 44 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.6: *Stephanoceras* (*Normannites*) sp. MUNIER-
CHALMAS, 1892, Durchmesser: 53 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.7: *Chondroceras densicostatum* WEST, 1956,
Durchmesser: 62 mm, größte Windungsbreite 52 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.8: *Cadomites* (*Polyplectites*) *linguiferus*
(D'Orb., 1846), Durchmesser: 30 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.9: *Strenoceras* sp. HYATT, 1900
Durchmesser: 25 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.10: *Garantiana (Pseudogarantiana) cf. minima* WETZEL, 1911 Durchmesser: 32 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.11: *Parkinsonia (Parkinsonia) cf. parkinsoni* (SOW., 1821) mit kleinen unbestimmten Muscheln
Durchmesser: 120 mm Sammlung: Dieter Schultze



Abb.12: *Parkinsonia (Oraniceras) wuerttembergia* (OPPEL, 1857) Durchmesser: 52 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.13: *Parapatoceras cf. tuberculatum* (BAUGIER & SAUZE, 1843) Gestreckte Länge 80 mm
Sammlung: Dieter Schultze



Abb.14: *Morphoceras* sp. DOUVILLE, 1880
Durchmesser: 46 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann

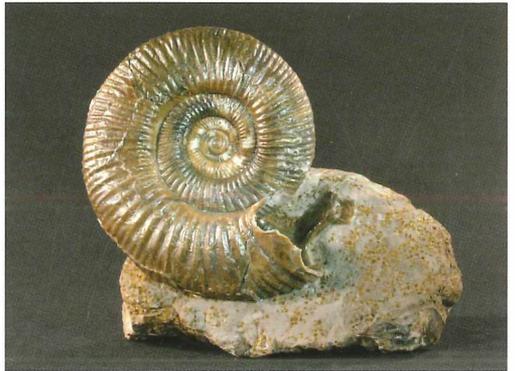


Abb.15: *Vermisphinctes* sp. BUCKMAN, 1920
Durchmesser: 61 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.16: *Wagnericeras* sp. BUCKMAN, 1921
Durchmesser: 115 mm
Sammlung: Dieter Schultze



Abb.17: *Choffatia (Choffatia) cf. cerealis* ARKELL, 1859. Durchmesser: 108 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.18: *Bullatimorphites (Sphaegroptychius) marginatus* (ARKELL, 1951) Durchmesser: 31 und 28 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb.19: *Bullatimorphites (Bomburites) microstoma* (D'ORB.,1846) Durchmesser: 53 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb. 20: *Nautilus* sp.
Durchmesser: 100 mm
Sammlung: Dieter Schultze



Abb. 21: *Purpurina bellona* D'ORBIGNY
Höhe: 21 mm
Sammlung: Dieter Schultze



Abb. 22: *Pyrgotrochus bessinus* (D'ORBIGNY, 1854)
Durchmesser: 50 mm
Sammlung: Dieter Schultze



Abb. 23: Muschelensembel mit drei *Trigonina* cf. *interlaevigata* Größe: 150 x 100 mm,
Sammlung: Dieter Schultze



Abb. 24: Ichthyosaurier-Zahn
Länge: 38 mm
Sammlung: Armin & Luise Neumann



Abb. 25 *Trigonina* cf. *interlaevigata*
Doppelklappig mit Muschelbewuchs, Höhe: 71 mm
Sammlung: Dieter Schultze

Anschrift der Verfasser:

Armin & Luise Neumann
Nerzstr. 42
90461 Nürnberg

Dieter Schultze
Elsässer Str. 11a
90461 Nürnberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005](#)

Autor(en)/Author(s): Neumann Armin & Luise, Schultze Dieter

Artikel/Article: [Doggerfossilien der ICE-Trasse München-Nürnberg bei Kinding 49-54](#)